

Nr. 10 **Liegender Jüngling**

auch „Liegender“

1948 (Ausst.-Kat. Berlin 49)

Länge: 10 A) 145 cm und 10 B) 100 cm, Höhe: 41 cm

Bronze

Die erste Plastik, bei der Reuter mit der Formensprache der gegenständlichen Kunst der 50er Jahre deutlich hervortritt, noch typischer dann in den folgenden Arbeiten, die stets von dem Thema „der Mensch“ inspiriert sind. Die abgebildete Zeichnung ist mit 1949 datiert.

Güsse: (geändert 30.01.07) Die Plastik erschien erstmals 1949 in der Berliner Galerie Franz, laut Katalogtext bereits als Bronzeguss (abgebildet ist ein Gips) Länge 145 cm. Die Herkunft des 1960 in Hannover und Düren gezeigten Gusses ist nicht sicher eruierbar, eventuell lässt sich ein 1958 bei H. Noack verzeichneter Auftrag zuordnen. Ein 2004 aufgetauchtes Exemplar (Auktionshaus Hauswedell und Nolte, Hamburg) ist signiert, mit einer Auflagennummerierung „I/III“ bezeichnet und trägt den Gießstempel „BARTH BRITZ BLN“, eine Stempelung, die nur zwischen 1960 und 1969 verwendet wurde, bevor der Betrieb nach Rinteln umzog. Bei der Gießerei BARTH/Rinteln sind 1977 und 1983 zwei Güsse einer nunmehr für fünf Exemplare ausgewiesenen Auflage hergestellt worden, ein dritter posthum 1999. Ein Exemplar steht seit 1983 an der Grabstelle der zweiten Ehefrau Bärbel Reuter in Altenkrempe/Holstein. Das andere verblieb in der Sammlung des gemeinsamen Sohnes. (Stempel „GUSS BARTH RINTELN“, Monogramm „E F R II/V“).

Ausstellungen, Auktionen:

1949 Galerie Franz, Berlin (145 cm, Bronze?)

1952 Gal. Gerd Rosen, Berlin (Gips)

1960 Kestner-Ges. Hannover

Leopold- Hoesch-Museum, Düren (100 cm)

1966 Gal. Gattlen, Lausanne „Jeune Homme couché“, 100 cm, Bronze

1981 Galerie W. Kunze, Berlin (NBK) Kat.-S. 54

1999 Wrangelschlößchen, Berlin, Exp. Nr. 16 (100 cm)

2004 Auktionshaus Hauswedell und Nolte, Hamburg (100 cm)

Literatur: Ausst.-Kat: Berlin 49; Hannover 60, Lausanne 66, NBK 81